



TENGWOOD ORGANIZATION NEWSLETTER

April 2016



Monkey carcass (center) at a small roadside market in Nigeria.



Monkey meat discovered at Zantem Airport in Brussels, Belgium during a recent Europol operation (photo by Europol).

***Herzlich Grüsse an alle Sponsoren,
Passivmitgliedern und Freunden!***

Fortschritte unsere Buschfleischstudie

Unser letzter Besuch im Busch, galt speziell 2 Buschfleischmärkten. Zum einen dem Markt in Ikom Cross River und Adikpo Markt in Buene. Bei beiden Märkten konnten wir geschützte Arten finden. Affen, Pangolin werden in grossen Mengen angeboten. Auffallend ist speziell in Ikom, dass die Buschfleischmenge am Montag sehr gross ist. Dies ein Anzeichen, dass Jäger speziell übers Wochenende auf die Jagd gehen. Wochenende sind die Patrouillen der Ranger am kleinsten.

Auf dem Markt in Adikpo werden in sehr grossen Mengen Buschfleisch angeboten. Hier findet man wirklich alles und so wie es aussieht beliefert dieser Markt auch die Grossstädte Abuja und Lagos. Sehr Interessant ist auch, dass der Buschfleischmarkt in Adikpo mit sehr klaren Strukturen aufgebaut ist. Die Buschfleischverkäufer sind in einer Union zusammengeschlossen und werden durch einen Präsidenten (Chef) angeführt. Der Präsident wird alle 2 Jahre neu gewählt. Dies spricht dafür, wie wir schon seit langem annehmen, dass der Handel mit Buschfleisch sehr gut Organisiert ist. Unsere Feldarbeiter sind nun daran die Daten zu sammeln. Diese werden wir dann sorgfältig auswerten.

Hier noch eine Anmerkung. Der Lebensmittelfälscher Skandal in der Europäischen Union, wurde bei der Untersuchung in Brüssel (Hauptsitz EU Kommission) grosse Mengen Affenfleisch gefunden, dies deckt sich mit unserer Buschfleischstudie in der Schweiz. Dort haben wir sehr viel Buschfleisch (inkl. Affenfleisch

und Pangolin) aufgefunden, das über Brüssel transportiert worden ist. Affenfleisch gilt nicht nur in Afrika als Delikatesse, sondern auch in Europa. Dieser Markt ist für illegale Händler aus Afrika sehr interessant, da mit Affenfleisch in Europa im Gegensatz zu Afrika sehr viel mehr Geld verdient werden kann.

Wir bedanken uns bei unseren Partnern, die uns ermöglichen, dass wir an dem Problem Buschfleischexport in die Schweiz, Europa und die USA in Afrika arbeiten können.

Hier einige Bilder von den 2 Buschfleischmärkten März 2016



Monkeys such as the Meerkatzen und Pavian pictured above are openly sold in the markets. This particular table sold only monkey meat.

**Danke auch an alle
Privaten Spendern
sowie unseren
treuen
Passivmitgliedern.**

Marianne & Benno
Lüthi Stiftung



BERND THIES
STIFTUNG

ZOOH!
ZÜRICH



Table after table of bushmeat can be found at this one large market; monkeys, duikers, bushpig, squirrels, rodents, reptiles, and more are openly sold.



At this large market, many tables contain various pieced meats; buyers search carefully for prime pieces, such as the monkey ribs (top center) and bushpig piece being purchased (top right). The market feature a mix of species and contains many different types of animals, including mammals, reptiles, and to our surprise, thousands of frogs that locals line up on sticks and call 'chinese food' (bottom photos).

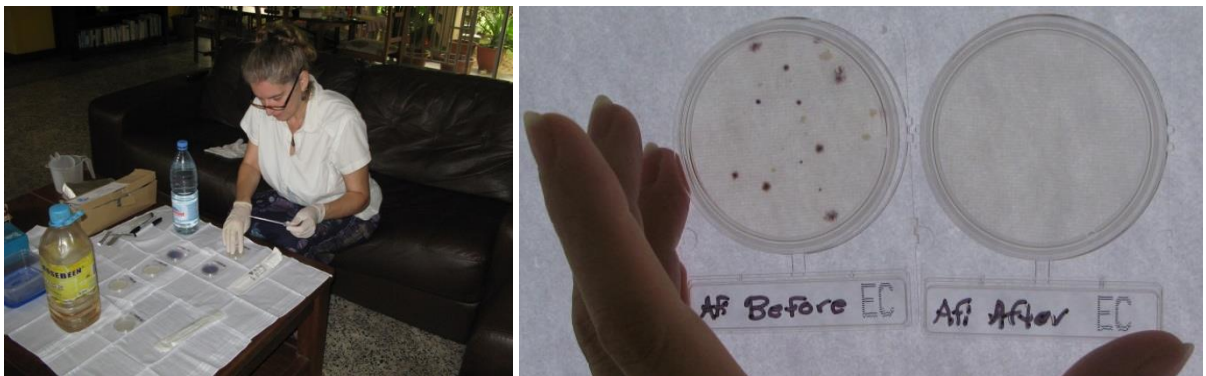


At another smaller market, bushmeat is also sold daily, including protected pangolins (left top corner), duikers (top right) and a pile of monkeys (bottom right).

Neues von unserem Wasser Projekt

Unser Besuch im Busch galt aber auch unserem anderen Projekt. Sauberes Trinkwasser kombiniert mit Artenschutz. Trinkwasser und Artenschutz, wie geht dies zusammen? Unsere Idee ist, dass wir sauberes Trinkwasser speziell für Ranger anbieten. Ranger sind an der Front und versuchen mit Tägliche Patrouillen den Schutz der Wildtiere und deren Lebensraum zu Schützen. Dies ist ein wichtiger Faktor im Kampf gegen den Buschfleischhandel von geschützten Arten. Sauberes Trinkwasser hilft den Ranger diese sehr körperlich anstrengende Arbeit zu erledigen. Die zweite Idee die dahinter steckt ist: Dorfbewohner in der Nähe der Rangerstation im Cross River Nationalparks können ebenfalls sauberes Trinkwasser beziehen, werden aber im Gegenzug mit Unterrichtsmaterial bezüglich Artenschutz und Umweltschutz geschult, und an den Schulen wird Arten und Umweltschutz in die Schulstunden aufgenommen.

Anlage 1, dies ist eine kleine handliche Wasserreinigungsgerät „Waterdrop 1“ dies kann Wasser in einer 1 ½ Liter PET Flasche reinigen. Ideal für Ranger Station in den AFI Bergen. Diese Anlage wurde bereits in Betrieb genommen und die Ranger wurden geschult. (Anmerkung: Eigentlich wurde diese Hand Wasserreinigungsanlage von Aqua Pura für unseren Privatgebrauch zur Verfügung gestellt, doch wir haben entschieden, dass es wichtiger ist die Ranger mit Sauberm Trinkwasser zu Versorgen. Die Ranger in AFI haben seit Monaten kein Lohn vom Cross River Staat erhalten und waren kurz vor dem Streiken, dank unserer Unterstützung mit sauberem Wasser und kleinen Entlohnungen durch WCS Nigeria für Patrouillen konnten wir dies verhindern).



Water testing and results for E.coli before and after purification (top photos), and training the Afi Rangers on the use of the handheld 'waterdrop' system, which easily purifies water in a 1.5 liter PET bottle (bottom).



In 2012, landslides in Afi caused large rocks and mudslides to divert water sources, which became silted and polluted to the point where they are no longer drinkable – the problem remains to today.

Anlage 2, dies ist eine grosse Anlage „Waterflow“, diese Anlage kann bis zu 600 Liter pro Stunde reinigen und wird in der Rangerstation Butatong im Cross River Nationalpark installiert. Hierzu waren wir auf Besuch in der Station um zu sehen wie es mit der Wasserversorgung in der Station wie auch in den Dörfern aussieht. Die Situation ist Prekär, einzig ein kleines Wasserbecken, dass vom einen Fluss versorgten versorgt wird liefert Wasser für die Ranger und die Bevölkerung. Der Platz an dem die Ranger und die Bevölkerung Wasserbezieht ist sehr klein und führt dazu wenig Wasser, so dass nach Aussagen der Ranger, Trinkwasser nur am frühen Morgen bezogen werden kann, danach trocknet das kleine Becken nahezu aus und das Wasser wird immer schmutziger, da das Wasser dann vom Grund mit Sand und Schlamm bezogen werden muss. Dieses Wasser wird für das tägliche Bad bezogen. Wir konnten selber sehen, dass jeden Morgen die Ranger und die Leute vom Dorf mit Bikes und Kanister zur Wasserstelle gehen um sich mit Trinkwasser zu versorgen. Dies führt zu Staus und noch unsauberem Wasser. Daher wird es wichtig sein, dass wir für unsere Anlage ein Wasserbohrloch anlegen. Danach kann unsere Anlage Zentral in der Station mit Grundwasser versorgt werden und Bewohner wie auch Ranger können so an einem zentralen Punkt sauberes Trinkwasser beziehen und dies den ganzen Tag, so können wir die Trinkwasserversorgung für die Ranger und die Bevölkerung aufrechterhalten. Wasser für das Bad, kann weiterhin an der alten Stelle bezogen werden. Damit wir diese Anlage erfolgreich in Betrieb nehmen können benötigt es noch einiges. Wir werden mit den Dorfbewohner und der Parkverwaltung die Situation genau besprechen und die entsprechenden Massnahmen ergreifen. Was sicher ist, dass wir mit unserem Wasserprogramm, sowie bei den Rangern wie auch bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz gestossen sind. SAUBERES TRINKWASSER ZUM WOHLER DER UMWELT UND DES ARTENSCHUTZES, DIES IST EINE NEUE IDEE DIE DANK AQUA PURA ORGANISATION UND TENGWOOD ERSTMALS ANGEZEIGT WIRD.



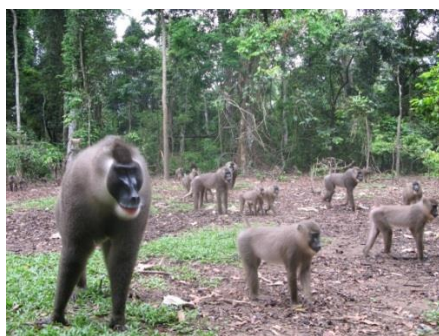
Wir möchten uns sehr herzlich bei AQUA PURA <http://www.aqua-pura.org> Bedanken. Aqua Pura hat uns beide Anlagen gratis zur Verfügung gestellt und ist bereit mit uns neue Schritte zu gehen. Für die Installationskosten sowie Unterrichtsmaterial, werden wir von der Ref. Kirche Opfikon, der Schweizer

Botschaft in Nigeria und einer andern Stiftung (möchte nicht genannt werden) finanziell Unterstützt. Wir bedanken uns sehr für deren Engagement zum Wohle des Arten und Umweltschutzes in Kombination mit Aufklärung der Bevölkerung.



An inspection visit by Tengwood Organization to the Okwangwo Ranger station as a proposed site for the 'waterflow' system (top right). The small pool from which rangers, staff and many community members extract their daily water needs becomes depleted each day (lower left). The only functioning borehole in the community (lower right) is hand-pumped, experiences long daily lines, and causes conflicts within the community.

Natürlich haben wir auch noch einen kleinen Abstecher zu unseren Freunden in Baunchor und der Drillrange getätigt, hier sagen Bilder mehr als Worte.





LEIDER KONNTEN WIR DIESES JAHR UNSER BUDGET NICHT ERREICHEN, DIES WIRD UNSER VEREINSVERMÖGEN SEHR STRAK BEEINTRÄCHTIGEN. WIR HOFFEN, DASS WIR NEUE PARTNER IM KAMPF GEGEN DEN ILLEGALEN HANDEL MIT WILDTIEREN FINDEN WERDEN.

OHEN SPENDEN UND EURE HILFE KÖNNEN WIR UNSERE PROJEKTE NICHT UMSETZEN. DESWEGEN SIND WIR FÜR JEDE UNTERSTÜTZUNG DANKBAR.

Spendeninformationen:

Bankverbindung

TENGWOOD ORGANIZATION
c/o Comp Tax Treuhand
Hertistrasse 26/Postfach
8304 Wallisellen

Credit Suisse AG
8070 Zuerich
IBAN: CH 55 0483 5121 2960 1100 0
SWIFT: CRESCHZZ80A
Bank Clearing No: 4835

Schweizer Spenden, können auch per Post einbezahlt werden.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per CREDIT SUISSE AG 8070 ZUERICH</p> <p>Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH55 0483 5121 2960 1100 0 TENGWOOD ORGANIZATION HERTISTRASSE 26 POSTFACH 8304 WALLISELLEN Konto / Compte / Conto 80-500-4</p> <p>CHF</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p> <p>Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p> <p>S3244P23361 00000304 00015/00052 5B1C 00002152 B</p>	<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per CREDIT SUISSE AG 8070 ZUERICH</p> <p>Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH55 0483 5121 2960 1100 0 TENGWOOD ORGANIZATION HERTISTRASSE 26 POSTFACH 8304 WALLISELLEN Konto / Compte / Conto 80-500-4</p> <p>CHF</p> <p>303</p>	<p>Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>	

